

# **Bericht zur Herbstversammlung am 29.11.2011**

Auf Einladung des Vorsitzenden Richard Koll trafen sich die Freien Wähler Garching am 29.11.11 im Gasthaus „Zum Wirtssepperl“ zu ihrer „3. Erweiterten Vorstandssitzung“ in diesem Jahr. Nach den ersten beiden Sitzungen im Januar und im Februar diesen Jahres, die der Neuorientierung der Freien Wähler Garching aufgrund des ständigen Wandels in der Politik – auch der Kommunalpolitik – dienten, war die Herbstversammlung mehr eine Informationsveranstaltung.

Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden und Totengedenken gab der Jugendreferent der Gemeinde, Benjamin Peterlunger, einen kurzen Überblick über seine Tätigkeit. Beispielhaft werden nur zwei Punkte aus dem Bericht herausgegriffen: der Jugendtreff und das Skiwochenende. Der Jugendtreff im Kolpingraum des Pfarrhauses, den Peterlunger von Gemeindefereferent Martin Riedl nach dessen Weggang aus Garching übernommen hat, entwickelt sich sehr gut. Jeden Donnerstag treffen sich hier bis zu ca. -40- Jugendliche. Die Betreuung des Treffs übernehmen Ehrenamtliche, die, auch wie Peterlunger Ansprechpartner für die jungen Leute sind. In diesem Zusammenhang hob Peterlunger die 19jährige Garchinger Studentin Ann-Christine Stöcker hervor, die sich über alle Maßen für den Jugendtreff engagiert und sich dort erfolgreich einbringt. Die hohe Teilnehmerzahl zeigt einmal mehr in aller Deutlichkeit, dass neben der qualifizierten Jugendarbeit in den verschiedenen Garchinger Vereinen, eine offene Jugendarbeit in Garching notwendig ist. Die ist auch eines der Ziele der Freien Wähler Garching.

Ebenfalls gut angenommen wird von der Jugend das von der Gemeinde organisierte Skiwochenende. Bis zu -40- junge Garchinger waren heuer mit Peterlunger beim Skifahren in Schladming. „Die jungen Leute fragen mich ständig nach dem Skiwochenende im Januar 2012 und wollen sich anmelden“, so der Jugendreferent.

## **Was geschah 2011 in der Gemeinde?**

Darüber berichtete kurz Bürgermeister Wolfgang Reichenwallner. Die kontrovers diskutierte Fußgängerbrücke über die Bahngleise konnte fertig gestellt werden. Die der Gemeinde Garching letztendlich verbleibenden Kosten des über 800.000,- € teuren Steges stehen immer noch nicht fest.

Auch die Anbindung des Bahnhofs für Radfahrer aus Süden und aus Norden ist realisiert.

In Kooperation mit der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Kirchweidach (Feichten, Halsbach, Kirchweidach, Tyrlaching ) konnte in Garching eine Mittelschule etabliert werden. Für die Schüler ist es wichtig, auch weiterführende Schulen am Ort zu haben, um ein Ausweichen auf andere Orte zu vermeiden und den Schulstandort zu stärken.

Im Gegensatz zu noch zahlreichen anderen Gemeinden hat Garching bereits ausreichend Krippenplätze in drei Kindergärten geschaffen. Erfreulich ist, dass alle Krippenplätze belegt sind.

Viele Einwohner Garchings haben nicht mehr daran geglaubt – nun hat es doch geklappt. Der Radlweg durch das „Brucker Holz“ und damit einhergehend eine Entschärfung der Bundesstraße, ist bis zur Landkreis-/Gemeinde-Grenze fertig gestellt. Leider konnte im Bereich der Nachbargemeinde das wichtige Verbindungsstück noch nicht umgesetzt werden. Es ist zu hoffen dass dieser nach wie vor vorhandene Unfallschwerpunkt so schnell wie möglich beseitigt wird.

Nicht nur hier, sondern auch im Folgenden, hat die Hartnäckigkeit von Bürgermeister Reichenwallner Früchte getragen. „Es war ein langer Weg“, so Reichenwallner, bis jetzt in diesem Monat der Hagebaumarkt seine Pforten öffnen konnte. Dies ist für eine Gemeinde mit über 9.000 Einwohnern nicht selbstverständlich.

Für die kommenden Jahre hatte Reichenwallner nicht nur Erfreuliches zu berichten. So ist zum Beispiel die Situation um das Krone-Center nach wie vor offen. Gespräche mit den Eigentümern sind im Hinblick auf einen Abriss bereits ziemlich konkret (siehe Bericht im ANA vom 30.11.11). Bis dato können allerdings keine Aussagen dahingehend gemacht werden, was mit dem gesamten Areal künftig geschehen wird.

Wie der Presse bereits zu entnehmen war, hat sich die Gemeinde Garching entschlossen, am Klärwerk eine Trocknungsanlage für Klärschlämme zu bauen – Kosten ca. 680.000,- €. Bei einer Überprüfung wurde festgestellt dass der Überleitungskanal in Hart marode ist und daher saniert werden muss – Kosten ca. 400.000,- €.

Auch die geplante Geothermie ist nicht ad acta gelegt. „Die neuesten seismografischen Untersuchungen des letzten Jahres seien vielversprechend“, so Bürgermeister Reichenwallner.

Unter dem Punkt „Sonstiges“ stellte Vorsitzender Koll die seit einem knappen Jahr eingerichtete Website der Freien Wähler Garching vor. Auf ihr kann sich jeder Garchinger Bürger über die Freien Wähler Garching hinreichend informieren. Erreichbar ist die Website unter: [www.freie-waehler-garching.de](http://www.freie-waehler-garching.de)

Uwe Rücker  
Freie Wähler Garching